

Städtische Deputation für Gesundheit			29. Sitzungsprotokoll
18. Wahlperiode der Bremischen Bürgerschaft			2011 - 2015
Sitzungstag: 15.01.2015	Sitzungsbeginn: 17.15 Uhr	Sitzungsende: 17.50 Uhr	Sitzungsort: Senatorin für Finanzen Rudolf-Hilferding-Platz 1, 28195 Bremen
Teilnehmer / innen: siehe anl. Anwesenheitsliste			
Vorsitz: Herr Senator Dr. Hermann Schulte-Sasse			

Herr Senator Dr. Schulte-Sasse begrüßt die Mitglieder der städtischen Deputation für Gesundheit.

TOP 1

Folgende Tagesordnung wird genehmigt:

TOP 1	Genehmigung der Tagesordnung
TOP 2	Protokoll der Sitzung vom 19.12.2014
TOP 3	Bericht an den Rechnungsprüfungsausschuss über die Umsetzung der Sanierungsschritte bei der Gesundheit Nord gGmbH
TOP 4	Bericht der GeNo
TOP 5	Verschiedenes

TOP 2	Protokoll der Sitzung vom 19.12.2014
Beschluss Die städtische Deputation für Gesundheit genehmigt das Protokoll der Sitzung vom 19.12.2014	

TOP 3	Bericht an den Rechnungsprüfungsausschuss über die Umsetzung der Sanierungsschritte bei der Gesundheit Nord gGmbH (Vorlage S-71-18)
Beschluss: Die Deputation für Gesundheit nimmt den Bericht an den städtischen Rechnungsprüfungsausschuss über die Umsetzung der Sanierungsschritte bei der Gesundheit Nord gGmbH vom 19.12.2014 zur Kenntnis.	

TOP 4	Bericht der GeNo
<p>Herr Gmajnic (Gesundheit Nord) berichtet über die aktuelle Situation der Gesundheit Nord gGmbH (GeNo). Demnach liegt das EBITDA am Jahresende 2014 voraussichtlich bei min. 3,5 Mio. Euro. Damit ist es besser als im Vorjahr, wenn gleich die Planwerte unterschritten werden. Das voraussichtliche Jahresergebnis beträgt -17 Mio. €. Insgesamt betrachtet Herr Gmajnic die Entwicklung der GeNo positiv.</p> <p>Frau Dr. Kappert-Gonther (Bündnis 90 / Die Grünen) fragt, was denn die konkreten Schritte wären, die zu finanziellen Verbesserungen führen werden.</p> <p>Herr Gmajnic antwortet hierauf, dass innerhalb der GeNo die Personalkosten ein großer Block seien und hier auch gemäß der Vergleichsbetrachtung mit anderen Krankenhäusern im Bundesvergleich Potenzial bestünde. Daher hätte sich die GeNo hier insbesondere das Zulagenwesen und</p>	

die Eingruppierungen der Angestellten angeschaut. Zusammen mit einer perspektivischen Veränderung in der Personalstruktur (Verlagerung von Aufgaben zu anderen Diensten) bestünde ein Einsparpotential von 10-15 Mio. Euro. Des Weiteren könne das am Ende des Zukunftsplans noch immer bestehende Delta durch weitere Produktivitätssteigerungen (mehr Einnahmen bei gleichbleibendem Personal) geschlossen werden. Die ebenfalls sehr hohen Sachkosten seien vom Block Personal differenziert zu betrachten. Auch hier bestünde ein Potenzial von ca. 12. Mio. Euro. Dieses ist insbesondere durch Kosten- und Preisverhandlungen zu erzielen. Auch das Verbrauchsverhalten in den Standorten spielt zu Erreichung des Ziels eine große Rolle. In diesem Zusammenhang informiert er die Abgeordneten auch über den ersten Erfolg einer medizinischen Sektion, die sich zu 80% auf einen Hersteller bei einem Verbrauchsgegenstand geeinigt hätte. Somit bestünde hier durch eine höhere Einkaufsmenge ein besseres Verhandlungspotenzial.

Herr Brumma (SPD) erkundigt sich nach der noch ausstehenden Zahlung der Versicherung auf Grund des Keimvorfalls am Klinikum Bremen-Mitte und fragt nach den geplanten Beschäftigungszahlen am Klinikum LdW im nächsten Jahr. Herr Gmajnic führt hierzu aus, dass die Verhandlungen mit der Versicherung noch immer andauern, mittlerweile aber absehbar sei, dass die Anfangs erwartete Summe von 3,5 Mio. zu hoch gegriffen war und ein Einigung deutlich unter dieser Summe wahrscheinlich ist. Bezüglich der Beschäftigungszahlen im Klinikum LdW erwartet Herr Gmajnic keine signifikanten Veränderungen von 2014 nach 2015.

TOP 5	Verschiedenes
--------------	----------------------

Vorsitzender

Sprecherin

Protokollführer